

DAS GEHEIMNIS VON ELVIP

Es ist ein Rätsel der Spielzeugautogesichte: Wie konnten südländische Hersteller wie Elvip Formen gießen, die deutschen Modellen von Gama, Schuco oder Faller aufs Haar gleichen?

Da ist unser Kollege Gerald Schadendorf aber stutzig geworden, als er seine Modelle vom Ford 17M P2 Kombi aufstellte. Erst mal fallen ja die Unterschiede auf: Der Rote von Gama aus Fürth ist zweifarbig lackiert, trägt Weißwandreifen, in seinem Metallboden sitzt ein Schwungradantrieb. Der blaue Barocktaunus vom griechischen Hersteller Elvip daneben ist samt Boden aus farbigem Plastik gegossen, am Loch vorm Hinterrad zieht man einen simplen Uhrwerkmotor auf. Aber Moment mal: Die Formen der Karosserien gleichen einander aufs Haar!

Das gleiche Bild beim Opel Admiral mit Kabelfernsteuerung und beim Kadett A: gutes Original von Gama, schlichte Version von Elvip, exakt gleiche Karosserie, alle im seltenen Maßstab 1:21,5.

Was war da los? Haben Gama und Schuco ihre Gussformen nach ein paar Jahren nach Griechenland verkauft? Haben die Griechen Spielzeuge in Lizenz gefertigt? Oder gar Negativformen von den Originalen genommen und Raubkopien gegossen?

Experte Daniel Beck (modelcars.mbeck.ch) kennt das Phänomen. Auch Kibi in Griechenland habe Gama- und Rex-Modelle sowie die Hit Cars von Faller kopiert, sagt er. Gama und Elvip existieren nicht mehr, dort können wir niemanden fragen. Modellauto-Fachmann Andreas Berse weiß, dass Schuco in den 70ern Gussformen nach Brasilien verkauft und dass dort die Firma REI einige Formen weiterverkauft hat – „danach verlieren sich die Spuren“. Wissen Sie mehr? Dann schreiben Sie uns bitte!



HINTER DER GESCHICHTE



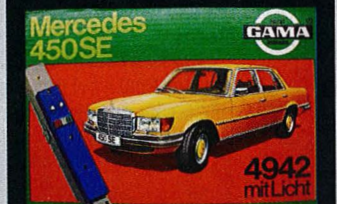
Bevor der Ferne Osten erwachte, schuf die Spielzeugindustrie in Deutschland viele Arbeitsplätze – hier 1932 in Nürnberg



Gama in Fürth stellte Oldtimer (links) und Neuwagen (rechts) her. 1971 kaufte Gama Trix auf



Blechspielzeug kam in den 60ern aus der Mode: zu wenig detailliert, teuer herzustellen



Plastik und Technik eroberten die Kinderzimmer, hier ein Gama-Mercedes W 116 mit elektrischer Kabelfernsteuerung

UND IHR SAMMLERSTÜCK?

Haben auch Sie ein Sammlerstück mit erzählenswerter Geschichte? Schreiben Sie uns – und fügen Sie ein paar Fotos bei. Bitte keine Gegenstände einschicken!

AUTO BILD KLASSIK
 Brieffach 55 10
 20350 Hamburg
 Fax: 0 18 05-01 52 96
 E-Mail: klassik@autobild.de
 Stichwort: Ding des Monats